Zielgruppe:

Teams von mindestens 15 und höchstens 20 pädagogischen Fachkräften einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe aus dem ambulanten oder stationären Bereich, angepasst an die räumlichen Bedingungen.

Die Fortbildungstage werden als **Inhouse-Schulung** in der Einrichtung durchgeführt.

Referentinnen:

Barbara Behnen,
Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, iseF

Dr. Ingrid Kaiser,
Dipl.-Biol., Erziehungswissenschaftlerin
Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie, iseF

Christin Schlathölter,
M.A.

Die zur Verfügung stehenden Termine liegen zwischen Juni und November 2018 und werden zwischen den Einrichtungen und dem Anbieter abgestimmt.

Die Fortbildungen werden im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) durchgeführt.

Es entstehen keine Kursgebühren. Anfallende Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Angebote

des Vereins Wildwasser Gießen:

In der **Beratungsstelle Wildwasser** werden seit 1990 Mädchen und Jungen, die Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind, und erwachsene Betroffene, die in ihrer Kindheit sexuelle Gewalt erlebt haben, unterstützt. Die Beraterinnen begleiten Eltern betroffener Kinder und Jugendlicher, um deren Schutz sicherzustellen und den weiteren Alltag gut bewältigen zu können. Fachkräfte werden beraten im Umgang mit Anhaltspunkten auf eine Gefährdung der von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen.

In der **Beratungsstelle LIEBIGneun** erhalten seit 2006 sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche, deren Eltern und weitere Unterstützungspersonen diagnostische und täterthe-rapeutische Angebote.

Die **WILDWASSERakademie** bietet Fortbildungen zu den Themen "Partizipation, Prävention und Intervention zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt" für Institutionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Jugendhilfe an.

Seit 2005 sind Beraterinnen von Wildwasser Gießen e.V. durch die Jugendämter von Stadt und Landkreis Gießen als insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF) anerkannt.

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch

Wildwasser Gießen e.V.

World Health Organization

GLOBAL CAMPAIGN FOR VIOLENCE PREVENTION
CAMPAGNE MONDIALE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE
VIOLENCE PREVENTION ALLIANCE / ALLIANCE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE

Die Fortbildungen stellen einen Beitrag zur Weltkampagne Gewaltprävention der Weltgesundheitsorganisation dar.

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2018

WILDWASSER | akademie

"...und dann ist die mir ausgeflippt!"

Inhouse-Schulungen

für Teams pädagogischer Fachkräfte zum Thema „Traumapädagogik"

Grundlagenkurse

NEU: Vertiefungsseminare

Fortbildungen im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI)

WILDWASSER | akademie

"...und dann ist die mir ausgeflippt!"

Inhouse-Schulungen

für Teams pädagogischer Fachkräfte zum Thema **"Traumapädagogik"**

2-tägige Grundlagenkurse

Nicht selten sind Mädchen und Jungen, die (teil-)stationär außerhalb ihrer Familie betreut werden, Opfer von Gewalt geworden. Bei den betreuenden pädagogischen Fachkräften wird immer wieder deutlich, dass die pädagogische Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen besondere Fachkenntnisse und Methoden erfordert. Die Fachkräfte sind unsicher, ob, wie und wie intensiv man über das Thema sprechen kann und wie man mit Informationen, die nicht direkt von den Betroffenen kommen, umgehen soll.

Traumareaktionen stellen eine große Herausforderung für den pädagogischen Alltag dar. Denn wenn diese Kinder oder Jugendlichen mit Erwachsenen konfrontiert sind, die mit ihnen alltägliche Notwendigkeiten planen wollen, z.B. Hausaufgaben oder Ausgehzeiten, oder auch über Gefühle reden möchten, sind sie wenig überzeugt davon, dass diese pädagogischen Maßnahmen zielführend und unterstützend sein können. Hier dominiert das Misstrauen und drückt sich in stillem oder offenem Widerstand aus. Gerade hier sind natürlich pädagogische Umgehensweisen notwendig, die eine Traumatisierung berücksichtigen, ohne die alltäglichen Notwendigkeiten aufzugeben. Deren Erfolg hängt nicht selten davon ab, dass Fachkräfte sich angesichts des durch die Folgen der Traumatisierung bestimmten Verhaltens der Kinder/Jugendlichen (heftige Gefühlsausbrüche, Erstarren, Panik, Vermeidungsverhalten, innere Abwesenheit) nicht selbst „aus der Ruhe" bringen lassen, sondern weiterhin darauf vertrauen, dass ein berechenbarer (pädagogischer) Rahmen die Mädchen und Jungen darin unterstützt, ihrerseits wieder zu mehr Kontrollfähigkeit zu gelangen. Unterstützt wird die Sicherheit der Fachkräfte durch die Vermittlung von Methoden zur Intervention in einer akuten Krisensituation.

Bei zwei der angebotenen Kurse liegt der Fokus auf **sexuell traumatisierten** Mädchen und Jungen. Betroffene Mädchen entwickeln oft ein Männerbild, bei dem Entscheidungen nur vor dem Hintergrund niedriger Beweggründe getroffen werden können; betroffene Jungen sind häufig der Auffassung, zum Mann–Sein gehöre ein machtvolles und gefühlsarmes Auftreten, alternativ ein unsichtbares Auftreten. Die sich daraus ergebenden Anforderungen an pädagogische Fachkräfte werden thematisiert.

NEU: 1-tägige Vertiefungsseminare

"Umgang mit durch sexuelle Gewalt traumatisierten Kindern und Jugendlichen"

für stationäre Jugendeinrichtungen, die den Grundlagenkurs »Traumapädagogik« bereits absolviert haben.

Themen der Fortbildung:

- "Werkzeugkoffer" für Situationen mit krisenhafter Zuspitzung
- Klärung der eigenen Rolle, wenn trotz guter Hilfsmaßnahmen im Alltag die gleichen Schwierigkeiten immer wieder bearbeitet werden müssen
- Selbstfürsorge und Teamarbeit bei pädagogischer Sisyphusarbeit
- Was ist pädagogischer Erfolg, wenn die Mädchen und Jungen immer wieder schlechten Bedingungen ausgesetzt sind?
- Fragen aus der Fallarbeit der Einrichtung

Die Einrichtung stellt einen Schulungsraum mit entsprechender technischer Ausstattung zur Verfügung und sorgt an den Schulungstagen für ausreichend Verpflegung.

Anmeldung

Hiermit melde ich meine Einrichtung an zum

- ❑ 2-tägigen Grundlagenkurs
- ❑ 1-tägigen Vertiefungsseminar

Einrichtung _____

_____

Adresse _____

_____

Kontaktperson

Name _____

Funktion _____

Telefon _____

e-mail _____

Anmeldungen werden ausschließlich per Fax und e-mail entgegengenommen und in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.
Sie erhalten innerhalb von einer Woche per e-mail eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung.

Fragen richten Sie bitte an buero@wildwasser-akademie.de.

Anmeldung an:
WILDWASSERakademie
Liebigstr. 9, 35390 Gießen, Fax 0641- 971 68 77
buero@wildwasser-akademie.de

Eine Anmeldung ist auch über die Homepage der WILDWASSERakademie möglich:
www.wildwasser-akademie.de